



Foto: Hans Braxmeier auf Pixabay

Tageslosung

*Mir hast du Arbeit gemacht mit
deinen Sünden und hast mir
Mühe gemacht mit deinen
Missetaten. Ich, ich tilge deine
Übertretungen um meinetwillen
und gedenke deiner Sünden
nicht.*
Jesaja 43,24-25

*Einst standet ihr Gott fremd und
feindlich gegenüber und habt das
durch eure bösen Taten gezeigt.*

Aber weil Christus in

*seinem menschlichen Leib den
Tod auf sich nahm, hat Gott
jetzt mit euch Frieden gemacht.*
Kolosser 1,21-22

Wegradiert. Ausgelöscht, Deleted.

Alles was uns von Gott trennen könnte, soll nicht zählen. Gott hat Frieden gemacht. „Ich will Frieden machen“ sagt man übrigens in Israel in Restaurant, Kneipe, Cafe, da wo wir nach der „Rechnung“ fragen. Eine „Rechnung begleichen“ hat also etwas mit „Frieden machen“ zu tun und wenn Gott all unsere offenen Rechnungen löscht, dann, weil wir sonst hoffnungslos überschuldet wären, niemals aus eigener Kraft schaffen könnten, wonach wir uns sehnen.

Sehnen wir und nach Gott? Nach Frieden? Nach Liebe? Große Worte. Letzte Woche erzählte mir eine Mutter, dass sie sich zum Geburtstag eine Umarmung von ihrer Tochter gewünscht hat, trotz Angst vor Corona. Ein Moment voller Nähe, Liebe, Frieden.

Danke Gott, dass Du alles vergessen willst, was uns von dir trennt. Danke, dass es Momente voller Nähe und Liebe und Frieden gibt. Hilf, dass die ganze Welt sich öfter an solchen Momenten erfreuen kann, Friede wirklich wird. Amen

Text und Gebete: Hartmut Boecker
Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft